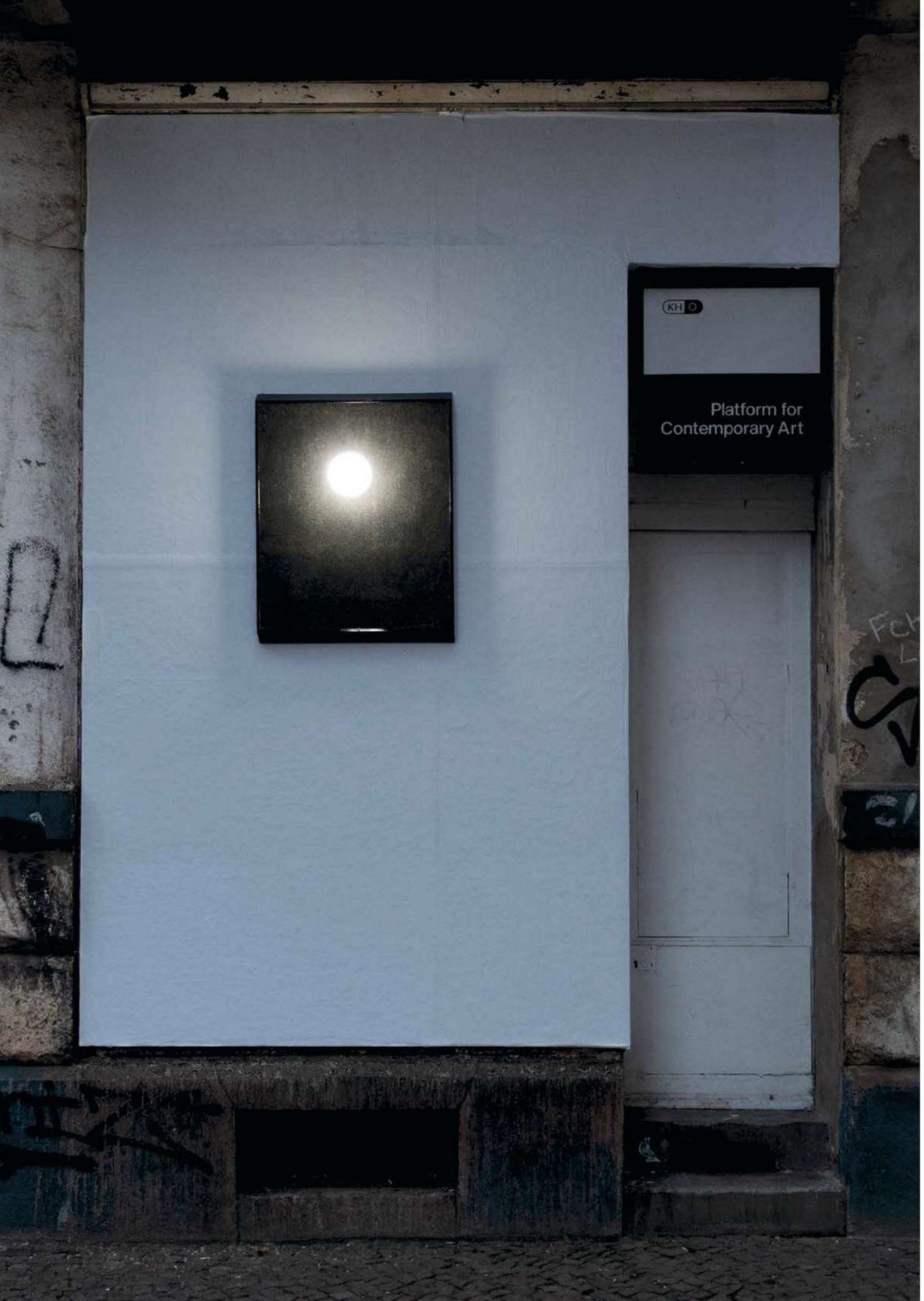


Lena Schramm

K U G E L F A N G

Kunsthalle Ost, Leipzig



Druckpunkt

Eines Tages, so geht die Legende, sei der Hieronymus Carl Friedrich von Münchhausen auf einer Kanonenkugel geritten, um die feindliche Festung auszuspähen. Was aber, wenn die Anderen ihn erwischen würden? dachte sich der Baron auf der Hälfte des Flugs. Nach ein wenig Grübeln schien das Risiko zu groß, da sprang Münchhausen kurzerhand auf eine vorbeischießende gegnerische Kanonenkugel und reiste auf ihr sicher zurück zu den eigenen Truppen.

Was sich als Lügenmärchen fest im Kindergedächtnis des deutschen Mythenschatz festgesetzt hat, darf in Lena Schramms Installation „Kugelfang" durchaus als ambivalente Metapher verstanden werden. Wer jemals bedacht seinen Finger um den Abzug einer Schusswaffe legte, wer je vorsichtig seine Fingergelenke begann zu bewegen, das Spiel der Mechanik, den Druckpunkt, spürte, der könnte den inneren Widerstand des Lügenbarons erkennen: den Impuls im letzten Moment zurückzuziehen, den Gegner, Gegner sein zu lassen, das martialische Werkzeug schnell wieder loszuwerden.

So wie Bruno Latour in seinen Schriften auf die Untrennbarkeit der Welt der Menschen und der Welt der Dinge beharrt, sind auch in Lena Schramms Werk die Welt des Kunstwerks und die Welt der Objekte unauflösbar miteinander verbunden. Gewöhnliches, Gewohntes und Alltägliches finden sich in Schramms Arbeiten. Meisenknödel, Netze, Bälle, Kugeln, Kreise, Löcher, Lichter tauchen auf, setzen sich fest, verändern sich, verschwinden wieder, kehren zurück, mal in einem Werkzyklus, mal über Jahre. Dabei verfährt die Künstlerin höchst assoziativ und immer rastlos. Wo lösen sich die Grenzen zwischen Fundstück und Werk? Wie verändert das Objekt das Handeln des Menschen? Oder, – um es mit Latour zu sagen – was macht die Waffe in der Hand mit dem Schützen, der sie hält?

Schlägt man im Duden „Kugelfang" nach, stößt man auf folgenden Eintrag: „Vorrichtung, besonders Erdwall, der bei einem Schießstand hinter den Schießscheiben die durchschlagenden oder fehlgehenden Geschosse auffängt. Beispiel: (in übertragener Bedeutung:) er schiebt den alten Mann als Kugelfang vor sich her *(benutzt ihn als Deckung)*". Der Kugelfang schützt den Schützen. Der Kontext ist die Willkür des gerichteten Projektils.

Lena Schramms Kugelfang ist noch beinah unberührt. Gummimatten reihen sich hier aneinander, ein günstiger Baustoff zur Isolierung, wie vieles in der Installation ein gefundenes, neu kontextualisiertes Material. Arrangiert in einem Dreieck verstecken sich darin Sternbilder, schwarze Löcher, das Abbild des Vaters, Hasenpfoten, Kätzchen, schlechte Trips und natürlich auch ein kleiner Nazi, allesamt Metaphern der Ambivalenz, der Unausweichlichkeit, des Kontrollverlustes, des Jenseits, der Religion, der Lüge und der Macht,

Ein Siebenereisen wird hier zur „Pfote eines siebenbeinigen Hasen", das dicke Fell, es muss viel aushalten und hinter dem rückseitigen Einschussloch schimmert nur prädigitales weißes Rauschen, das Schneegestöber des Nachkriegsfernsehens, white noise als eine Reminiszenz der Langeweile einer längst vergangenen Kindheit, die Unendlichkeit eines Weltraums, in dem es weder Gott, noch Geräusch gibt.

Versucht man die verschlungenen Hirnwindung Schramms assoziativem Kugelgewitter entlangzumarschieren, kommt man leicht vom Weg ab. Wie an jedem guten Schießstand kämpfen falsche Hasen und schlaue Füchse um unsere Aufmerksamkeit, der Lügenbaron von Münchhausen tut sein Übriges uns auf die immerkrumme Fährte zu locken und beweist gleichzeitig, dass eh nichts eindeutig, nichts richtig, nichts objektiv ist.

Ob Nikki de Saint Phalles „Shooting Series" oder Jasper Johns Zielscheiben. Ob Jahrmarktrosen oder Ego-Shooter, Mike Kelleys kapitalistische Einsamkeit oder die Dunkeldeutschen Geister in Martin Kippenbergers Werktiteln, Karl Maria von Webers Freischütz oder der Amokalarm an der Schule ihres Kindes: treten Sie ein, seien Sie dabei, 10 Kugeln vom Preis von 7, wer hat noch nicht, wer will nochmal, wenn nichts stimmt, kann niemand falsch liegen. Doch Obacht! Wiegen Sie sorgfältig die Schwere in Ihren Gedanken. Oder war Vati wirklich immer der beste?

Hilka Dirks
Berlin 2026

Saumond
Gummigranulat, Holz, Lack, Leuchte, Elektrik
92 x 72 x ca. 23 cm · 2026





Ausstellungsansicht

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



Ausstellungsansicht





Druckpunkt
Fundstück, Pistole, Gummigranulat, Holz
84,5 x 35 x 30 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig





Büchsenlicht
Gummigranulat, Holz, Bauleuchte, Elektrik
64 x 51,5 x 32 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



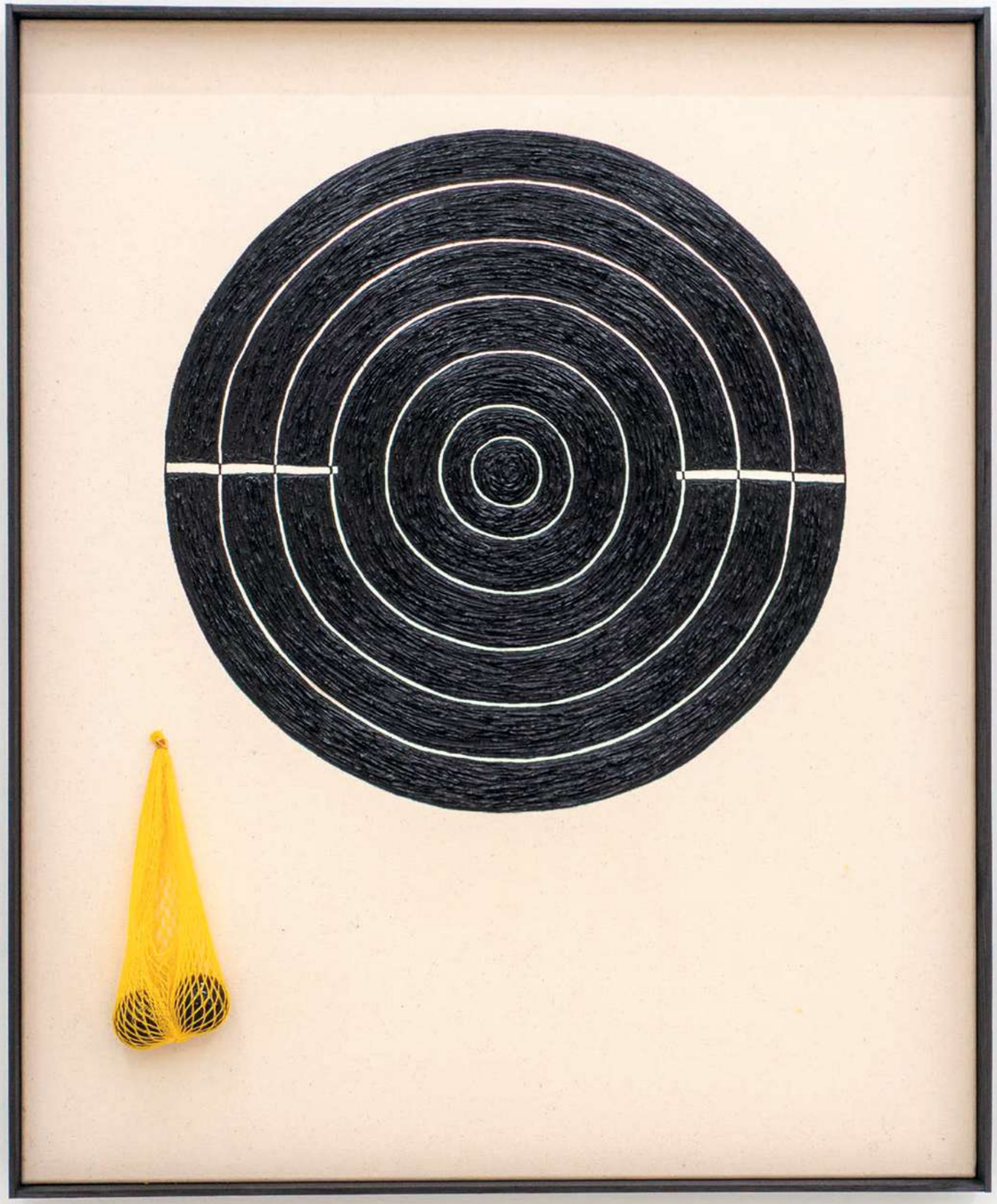
Sich selbst am eigenen Zopf aus dem Sumpf ziehen
Fundstücke, Gummigranulat, Papier, Acryl, Holz, Sand
61 x 33,5 x 9 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig

Lena Schramm · Kugelfang



Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



Neuner links
Öl auf Leinwand, Kunststoffe
86 x 71 x 7 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



Schwarzes Loch
Öl auf Leinwand
61 x 51 x 4,5 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



Ausstellungsansicht





Pfote eines siebenbeinigen Hasen
Golfschläger, Fell
100 x 11 x 6 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig





Selbstkreisung
Fernseher, Acryl, Gummigranulat, Holz, Elektrik
129 x 77 x 39 cm (inkl. Sockel, ohne Antenne) · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



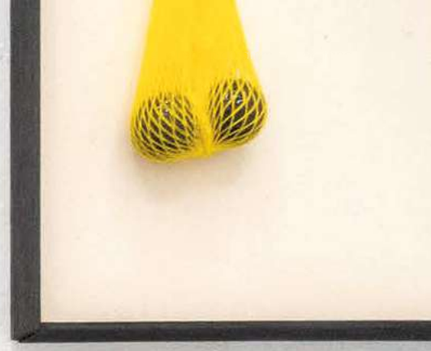


Jägerlatein
Öl und Buchstabennudeln auf Leinwand
32 x 40 cm · 2026

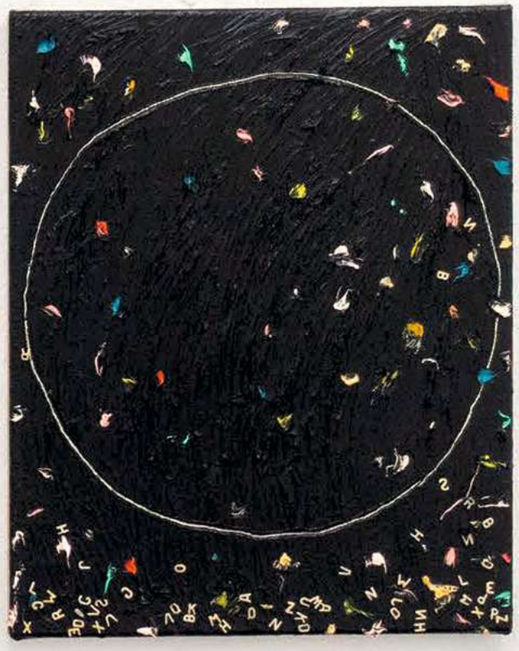
Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig

Lena Schramm · Kugelfang



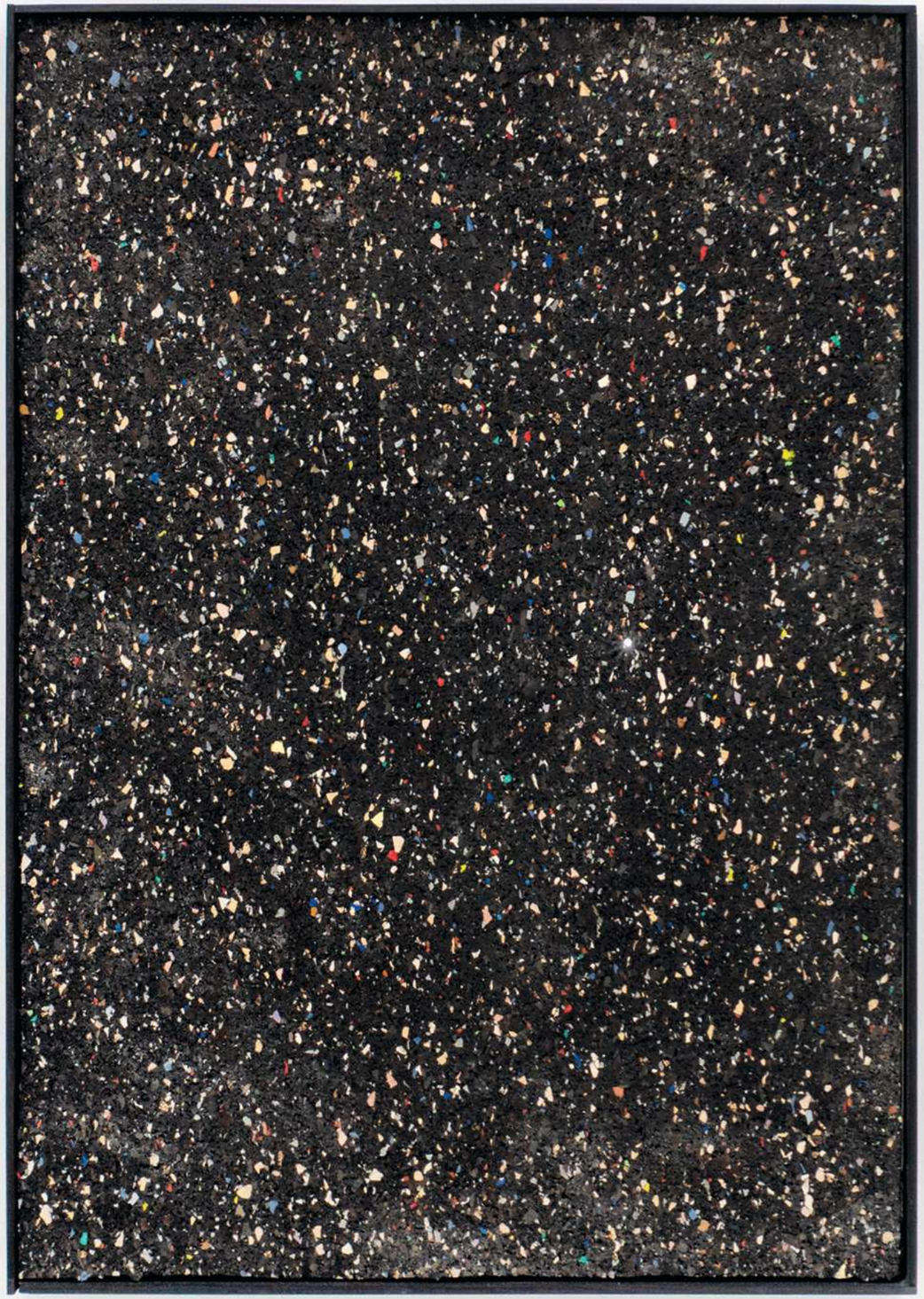








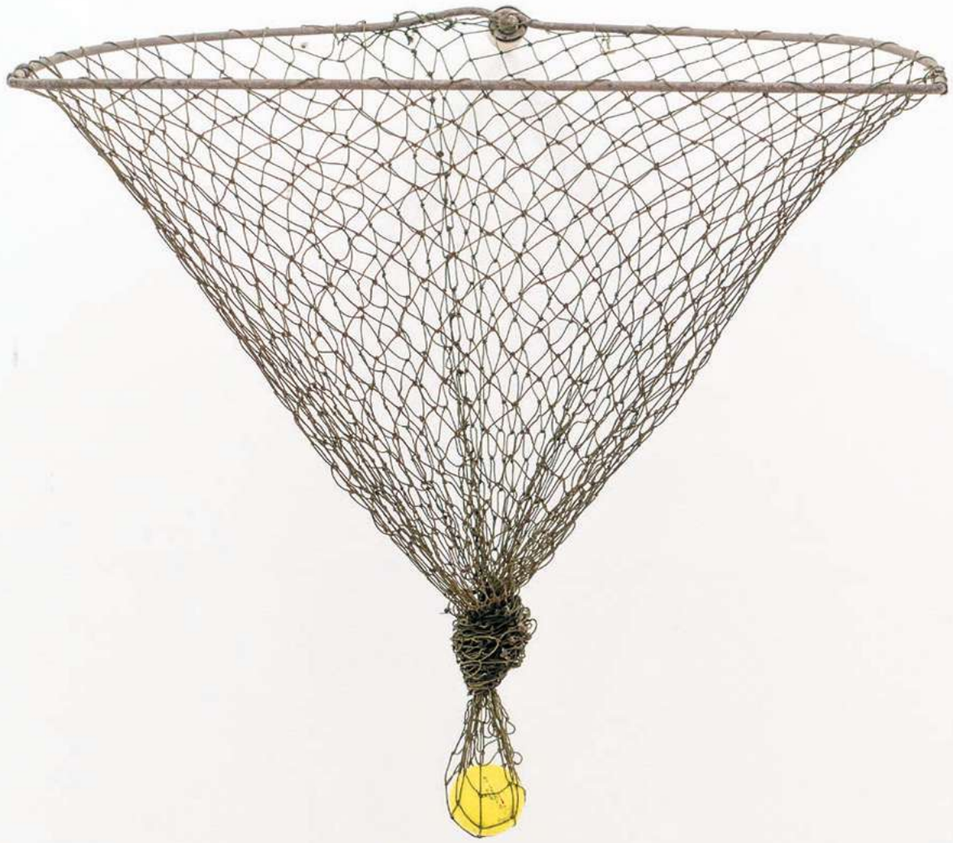
Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



Sagittarius A*
Gummigranulat, Holz, Strass
69 x 49 x 4,5 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig





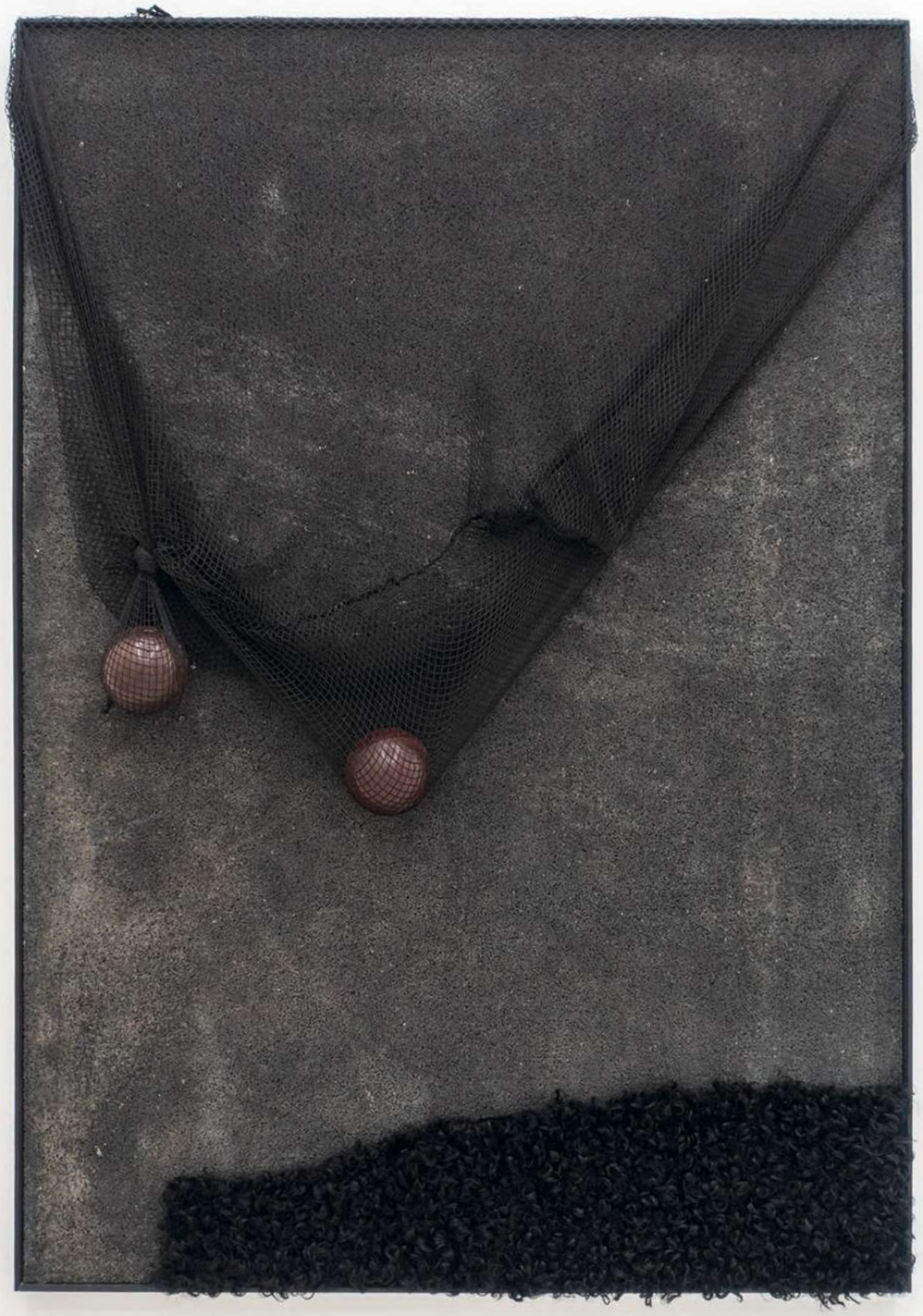


Kugelfang
Metall, Gewebe, Kunststoff
50,5 x 45 x 46 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig

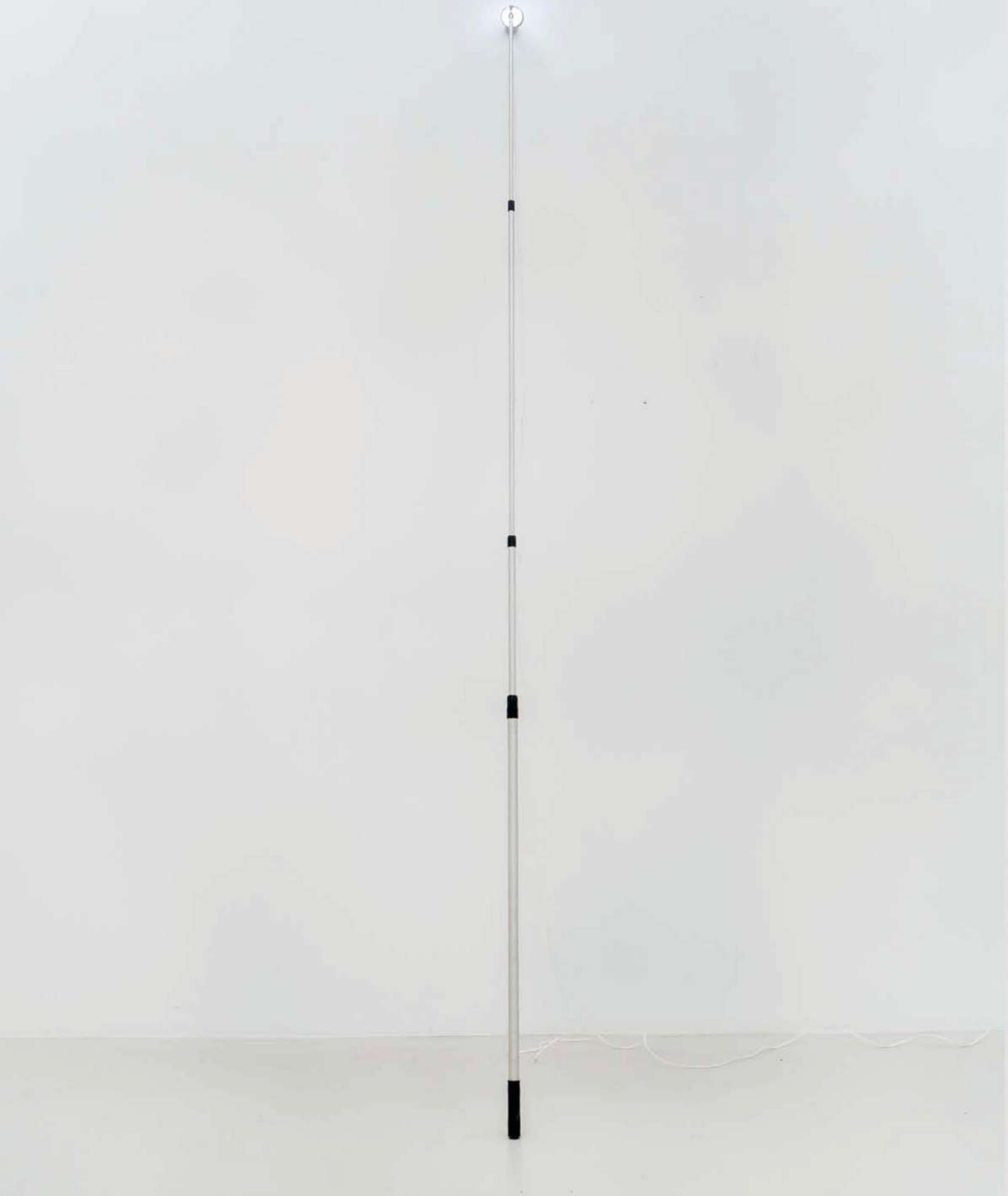


Ausstellungsansicht



Dickes Fell,
Gummigranulat, Kunststoff, Fell, Luftgewehrkugeln, Holz
118 x 83 x 11 cm · 2026

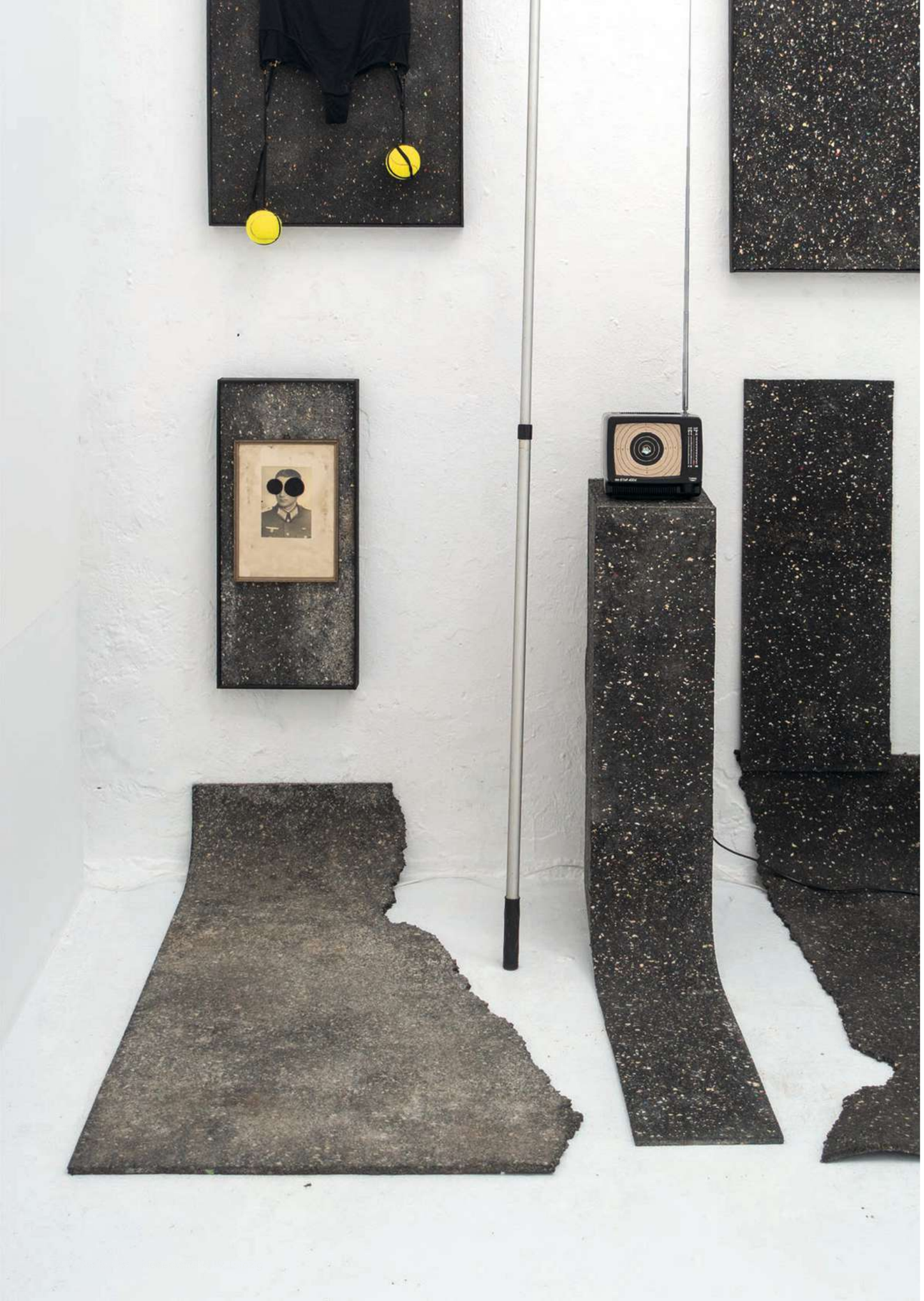
Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



Antenne zum Licht
Aluminium, Kunststoff, Glühbirne, Elektrik
Maße variabel · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



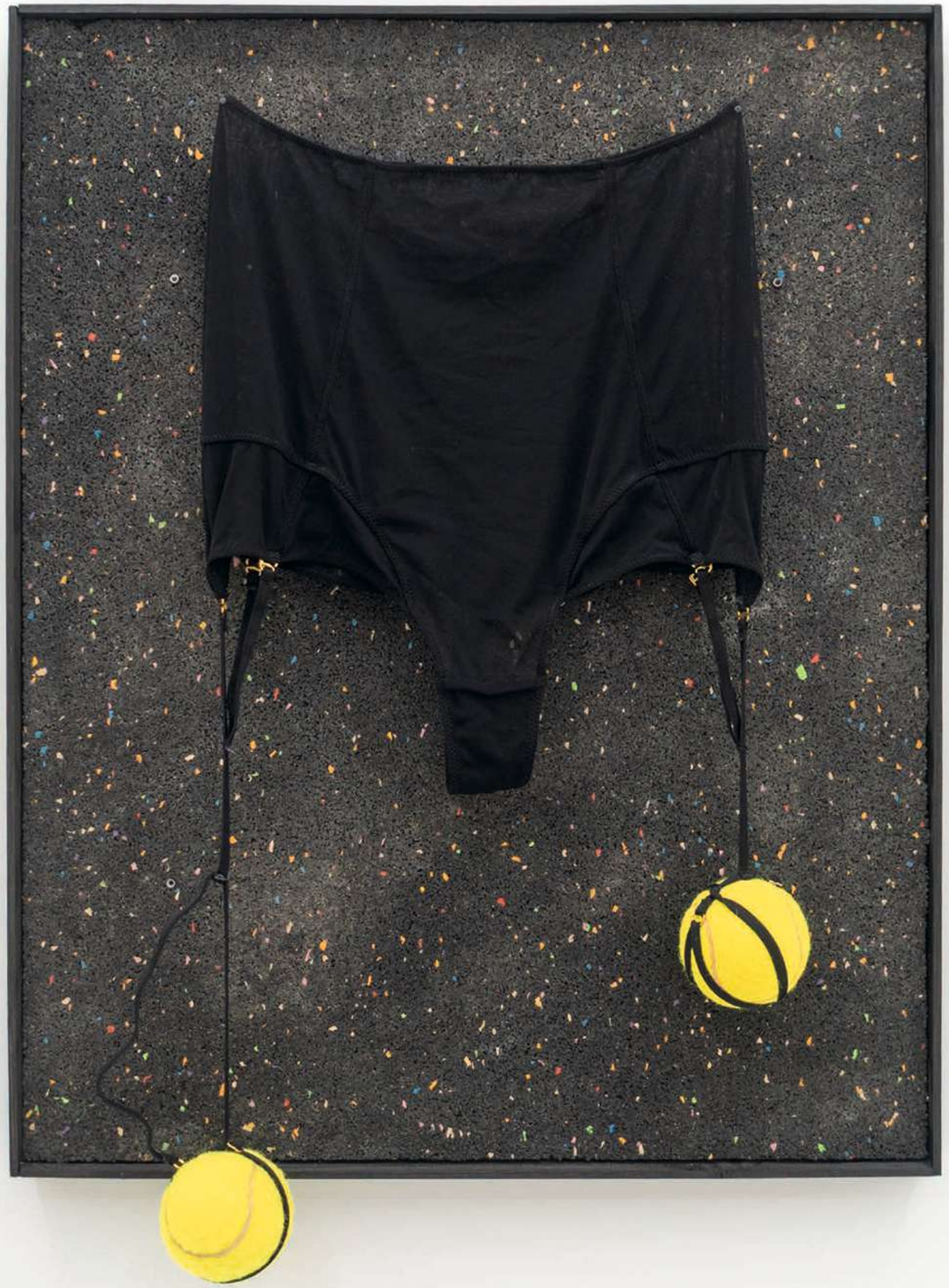


Ausstellungsansicht



Eigentreffer
Fernseher, Papier, Acryl, Holz, Elektrik, Gummigranulat
102 x 32 x 21 cm (inkl. Sockel, ohne Antenne) · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig





Ablenkungsmanöver
Textil, Kunststoff, Gummigranulat, Luftgewehrkugeln, Holz, Metall
66 x 49 x 11 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



Nachhalten
Fundstück, Lack, Holz, Gummigranulat
61 x 27 x 4,5 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig



Ausstellungsansicht

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig

Lena Schramm · Kugelfang

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig





Fünfer Fuchs
Golfschläger, Fell
95 x 15 x 10 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig





Treffer ohne Munition
Öl auf Leinwand
61 x 51 x 4,5 cm · 2026

Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig







Kunsthalle.Ost Riebeckstraße 19, Leipzig

Diese Veröffentlichung erscheint anlässlich der Ausstellung:

Lena Schramm
Kugelfang

19.6. – 24.7.2026

Herausgeber:
Kai Erdmann
Schweidnitzer Str. 17
10709 Berlin

Autorin:
Hilka Dirks, Berlin

Grafikdesign:
Bobbi Fleisch, Hamburg

2026 © Kunsthalle.Ost, Kai Erdmann, die Künstlerin & die Autorin